

Transkription von Testament HLK 1453c

Ort, Datierung: Lübeck, 1453-07-09

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna Appendix XVIII, Testamente, 1453-07-09

IN godes namen Amen . Ik Godfridus heytman des Rades dener to lubeke wolmechtich mynes lyues myner sy(n)=/ne vn(de) redelicheyte . Jsset dat jk van deme dode vorekomen werde . So sette ik myn Testamente to entrichtende to go=/des ere Aldus . Jnt erste gheue ik weghe vn(de) stege tobeterende viij s(chillingh) lub(esch) . Item scholen myne vormu(n)dere delen vn(de) / gheuen jnt ghemene den Armen bedeleren in ere hande by pe(n)nynghen vnde scheruen van mynem gude x . mark / lub(esch) . na tiden alse en dat nütte dunket myner selen to troste , vp dat syk god ouer my vorbarme . Item de(n) ofte / deme de des bewýsinghe brýnghet dat se myne neghesten ernamen syn vn(de) nement negher ofte myt en / allyke na , den gheue yk samentliken iij . m(a)rk lub(esch) . vnde wil dat ze dar mede scholen schichtet vn(de) scheden / wesen van alle mynem anderen nalatenen gude wente ik nýwerlde van nemende eruegud entfanghen hebbe / dar ik yemende erfschichtinghe van plichtich byn . Item mynen nascre(ue)n vormu(n)deren gheue ik yslikem ene / mark pe(n)nynghen to guder dechnisse . . Item metteken myner leuen husvrouwen geue ik touoren alle kle=/dere Smyde vnde clenode der ze to erem lyue plecht to brukende . vnde dar to x . m(a)rk reder pe(n)nynghen / Also beschedelyken dat ere brudschat den se to my brochte hijr ane schole besloten wesen . Item alle my=/ne anderen nalatenen gudere beweghelyk vnde vmbeweghelic welkerleye se syn totekene ik metteken / myner vorscre(ue)n husvrouwen . Ok wil jk vnde gu(n)ne er dat se der bruke de tijd eres leüendes vnde in guder / wijs dar mede to donde vn(de) to latende wat erem willen behaghet Sunder yemendes bysprake ofte bewernis=/se , vp dat se myner sele sovele trostes dar van bewyse Alse ik er des wol betruwe vnde se suluen by gode / des denket touetende Ok gheue ik ér vrýe vulle macht wes ze by erem leuende vn(de) erem latesten / wan se god van desser werlde nemen wil van mynen guderen vorgheft ofte touoren vorgheuen hefft dat / holde ik stede vnde mechtich Also ift ik dat suluen by wolmacht in dessem testamente vorgeuen hadde . men / ik wil wes denne na myner husvrouwen metteken dode van alle mynen guderen ouerblyft des sy lut=/tik edder vele dat scholen denne myne vormu(n)dere schicken in godes ere vnser beyder selen to salicheyt Ar=/me my(n)schen dar van baden tolatende . vn(de) de armen husarmen dar van to trostende wor se de vttraghe(n) ko=/nen vnde wo id en anders alder best dunket bestedet wesen vnde syk in eendracht alzo dar ane bewysen / alse ze gode dat vorantwerden willen . Item yfft ik wes mër in enen sedel bescrýue myt myner eghe=/nen hand edder bescrýuen late dat ik wille vorgheuen hebben vrunden ofte vromeden vn(de) de sedel by der / vtscryft mynes testamentes gevúnden werd So wil ik dat myne vormu(n)dere de scryft in dem tzedel be=/grepen in aller wyse vorvullen vn(de) mechtich holden ghelyk dessem mynem testamente . Mine vormu(n)dere / kese ik hanse van affen . gherde van dem berghe . hans Rotgher den stokvischweker vnde hans groten / den Remensnyder vn(de) wil wan welk myner vormu(n)dere steruet dat denne de anderen leuendeghen enen / bedderuen man in des doden stede wedder kesen wan des behuff werd . vp dat myn leste wille yo ghanslike(n) / werde vorvullet . Alle desse vorscre(ue)n stücke wil ik stede vnde vast holden went ik ze witlyken wedder=/rope . Gheuen na godes bord xiiij^c yar dar na in deme drevndeveftighesten yare des achteden daghes na / vnser leuen vrouwen daghe alse ze ghink jnt geberchte . Tughe synt her Andreas gheuerdes vnde her / Cord moller Radmanne to lubeke . . /

